



Finanzdepartement

Departementssekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 88
josef.manser@fd.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 8. März 2022

Medienmitteilung Finanzdepartement

Gute Ausgangslage für anstehende Investitionen

Dank unerwartet hoher Steuererträge und einer wiederholt maximalen Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank zeigt die Staatsrechnung 2022 von Appenzell I.Rh. ein Plus von 5.6 Millionen Franken. Begünstigt wurde der gute Rechnungsabschluss auch dadurch, dass aus der Coronakrise für den Kanton keine finanziellen Einbussen zu verzeichnen sind.

Das operative Ergebnis der Rechnung 2022 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 10.7 Mio. aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2.8 Mio. «Auch im Jahr nach der Pandemie lagen die Einnahmen weit über den Erwartungen, was zum guten Jahresergebnis führte», hält Säckelmeister Ruedi Eberle fest. «Die Mehreinnahmen bei den Staats- und Spezialsteuern sowie die nochmalige Maximalausschüttung der Schweizerischen Nationalbank ermöglichen die Bildung einer Vorfinanzierung für die Sanierung und Erweiterung des Bürgerheims, wofür die Landsgemeinde 2022 den Rahmenkredit gesprochen hat. Die Planungsarbeiten für ein baureifes Projekt laufen.»

Neben der Vorfinanzierung für das Bürgerheim ist das ausserordentliche Ergebnis durch die Auflösung der in früheren Jahren gebildeten Zusatzabschreibungen in der Strassenrechnung und der Auflösung von Vorfinanzierungen in der Verwaltungs- und Strassenrechnung bestimmt.

Der Ertragsüberschuss von Fr. 5.6 Mio. wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses beträgt per 31. Dezember 2022 Fr. 178.5 Mio. Die Nettoinvestitionen von Fr. 17.7 Mio. konnten vollständig aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden, dies mit Ausklammerung der Verzerrung durch die Wertberichtigung der Liegenschaften Hintere Rüti. Die wichtigsten Kennzahlen der Staatsrechnung zeigen ein durchwegs positives Bild und widerspiegeln die solide Finanzlage des Kantons. Die finanzielle Basis ist gesund, sodass die anstehenden Investitionen gelassen angegangen werden können.

Der Grosse Rat berät die Rechnung 2022 anlässlich der Session vom 27. März 2023.

Kontakt für weitere Fragen

Ruedi Eberle, Säckelmeister

Erreichbar über das Departementssekretariat Tel. +41 71 788 93 88

1 Ergebnis konsolidierte Rechnung 2022

Die konsolidierte Rechnung 2022 (Zusammenzug der Verwaltungsrechnung und der drei Spezialrechnungen Abwasser, Strassen und Abfall) weist in der Erfolgsrechnung einen operativen Gewinn von Fr. 10.7 Mio. und auf der 2. Stufe einen solchen von Fr. 5.6 Mio. aus. Die Rechnung fällt somit rund Fr. 13.5 Mio. beziehungsweise Fr. 4.3 Mio. besser aus als budgetiert. Die Nettoinvestitionen 2022 liegen Fr. 5.2 Mio. unter Budget.

Das positive Jahresergebnis beruht insbesondere auf höheren Steuereinnahmen, der Maximalausschüttung der Schweizerischen Nationalbank sowie einem tieferen Sach- und Betriebsaufwand. Diese Mehreinnahmen und Minderausgaben können die entstandenen Budgetüberschreitungen im Gesundheitswesen überkompensieren.

Einzelne Investitionen wurden verschoben, wie der Einlenker Rütistrasse und Enggenhüttenstrasse, die Sanierung der Walzenhausenstrasse und der Metzbrücke sowie die Osterweiterung des Ökohofs, weshalb die Nettoinvestitionen tiefer ausgefallen sind als geplant. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 83%.

Ergebnisse		Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand		176'572'986	175'407'900	174'574'504
Betrieblicher Ertrag		178'626'577	161'427'900	174'767'862
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'053'591	-13'980'000	193'358
Finanzaufwand		3'111'709	44'000	29'882
Finanzertrag		11'743'638	11'230'500	11'612'239
Ergebnis aus Finanzierung		8'631'930	11'186'500	11'582'357
Operatives Ergebnis (Stufe 1)	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	10'685'520	-2'793'500	11'775'715
Ausserordentlicher Aufwand		8'995'000	-305'000	9'461'000
Ausserordentlicher Ertrag		3'935'228	3'842'000	1'191'000
Ausserordentliches Ergebnis		-5'059'772	4'147'000	-8'270'000
Jahresergebnis (Stufe 2)	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	5'625'748	1'353'500	3'505'715
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben		19'883'759	24'355'000	16'415'509
Investitionseinnahmen		2'143'057	1'367'000	2'078'070
Nettoinvestitionen		17'740'702	22'988'000	14'337'439

Das ausserordentliche Ergebnis ist massgeblich durch die Bildung einer Vorfinanzierung von Fr. 9.3 Mio. für die Sanierung und Erweiterung des Bürgerheims geprägt. Gleichzeitig wurden in früheren Jahren gebildete Zusatzabschreibungen im Umfang von Fr. 0.3 Mio. und Vorfinanzierungen von Fr. 3.9 Mio. für Anlagen, welche in der Zwischenzeit realisiert und in Betrieb genommen wurden, aufgelöst. Dazu zählen das Hallenbad Appenzell, Bachverbauungen, Schutzbauten Wasser, das Förderprogramm Energie, das Alters- und Pflegezentrum Appenzell, die Eggerstanden- und St.Antonstrasse sowie die Sanierung von Bahnübergängen.

Finanzierung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
+ Ertragsüberschuss	5'625'748	1'353'500	3'505'715
- Aufwandüberschuss			
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	9'062'464	9'314'000	9'527'464
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	963'487	239'000	1'145'630
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	6'439'103	3'316'000	4'664'078
+ Einlagen in das Eigenkapital	9'300'000	0	9'800'000
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	3'842'000	3'842'000	1'191'000
Selbstfinanzierung	14'670'596	3'748'500	18'123'730
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	17'740'702	22'988'000	14'337'439
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-3'070'106	-19'239'500	3'786'292
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	83	16	126

Die obige Tabelle zeigt einen Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 3.1 Mio. bei im Vergleich zum Budget Fr. 5.2 Mio. tieferen Nettoinvestitionen.

Die Selbstfinanzierung beträgt Fr. 14.7 Mio., was einem Selbstfinanzierungsgrad von 83% entspricht. Der tiefe Selbstfinanzierungsgrad von 83% ist durch die Abwertung der neu erworbenen Liegenschaften Hintere Rüti verzerrt. So entspricht der Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 3.1 Mio. genau der Wertkorrektur dieser beiden Finanzanlagen. Unter Ausklammerung dieser Abwertung, welche erfolgsneutral zu Lasten des Landerwerbsfonds ging, konnten sämtliche Investitionen 2022 aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

2 Verwaltungsrechnung 2022

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	187'852'047		173'344'400		184'243'716	
Total Ertrag		190'834'357		173'640'400		184'824'901
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	2'982'309		296'000		581'185	
	190'834'357	190'834'357	173'640'400	173'640'400	184'824'901	184'824'901
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	15'778'547		16'345'000		11'280'582	
Total Einnahmen		1'308'930		750'000		1'118'474
Nettoinvestitionszunahme		14'469'618		15'595'000		10'162'108

2.1 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2022 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 3.0 Mio. aus und schliesst gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 0.3 Mio. um Fr. 2.7 Mio. besser ab. Im Ergebnis ist auch die Bildung einer Vorfinanzierung von Fr. 9.3 Mio. für das neue Bürgerheim enthalten.

Die wesentlichsten Veränderungen ab einem Betrag von Fr. 200'000 sind im Folgenden zusammengestellt.

2.1 Aufwandveränderungen

	Mehraufwand	Rechnung 2022	Budget 2022	Differenz	in %
BUD	Vorfinanzierung Neues Bürgerheim	9'300'000	0	9'300'000	
FD	Wertberichtigung Hintere Rüti	3'073'000	0	3'073'000	
GSD	Ausserkantonale Hospitalisationen	15'452'000	13'220'000	2'232'000	17
GSD	Ambulante Versorgung	3'035'000	1'894'000	1'141'000	60
GSD	Alter und Pflege Alpsteeblick	1'252'000	266'000	986'000	371
GSD	Rückstellung Bundesgelder Asyl	536'000	-314'000	850'000	
GSD	Alter und Pflege Torfnest	829'000	315'000	514'000	163
GSD	Kantonsbeiträge an Pflegeleistungen	5'200'000	4'780'000	420'000	9
GSD	Betriebskostenbeitrag KÜP	1'297'000	888'000	409'000	46
GSD	Beiträge an Behinderteninstitutionen	3'813'000	3'410'000	403'000	12
JPMD	Strassenrechnung (Saldo)	8'637'000	8'281'000	356'000	4
ED	Sonderschulung	2'009'000	1'700'000	309'000	18
	Total Mehraufwand	54'433'000	34'440'000	19'993'000	
	Minderaufwand	Rechnung 2022	Budget 2022	Differenz	in %
FD	Delkredere Staatssteuern	-1'574'000	0	-1'574'000	
GSD	Prämienverbilligungsbeiträge	6'258'000	6'900'000	-642'000	-9
BUD	Unterhalt Hochbauten	1'226'000	1'780'000	-554'000	-31
ED	Schulgelder Tertiärstufe	5'558'000	6'049'000	-491'000	-8
GSD	Kantonsbeitrag EL	5'099'000	5'500'000	-401'000	-7
BUD	Altlastensanierung	0	400'000	-400'000	
ED	Betriebskostenbeitrag Gymnasium	3'998'000	4'294'000	-296'000	-7
LFD	Kantonsbeiträge Meliorationsamt	467'000	750'000	-283'000	-38
	Total Minderaufwand	21'032'000	25'673'000	-4'641'000	
	Netto-Mehraufwand			15'352'000	

2.1.1 Mehraufwand

Vorfinanzierung Neues Bürgerheim

Die Landsgemeinde 2022 hat dem Kredit für die Sanierung und Erweiterung Bürgerheim (Fr. 38 Mio. inklusive Bauherrenreserve) zugestimmt. Das operative Ergebnis der Verwaltungsrechnung erlaubt eine Vorfinanzierung von Fr. 9.3 Mio. für das Bauvorhaben, welche nach Inbetriebnahme über die Nutzungsdauer wieder aufgelöst wird.

Wertberichtigung Hintere Rüti

Anlagen des Finanzvermögens sind gemäss Rechnungslegung HRM2 mit dem amtlichen Verkehrswert zu bilanzieren. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und der amtlichen Neuschätzung der beiden 2022 erworbenen Grundstücke Nr. 397 und Nr. 398, Bezirk Appenzell, wird somit wertberichtigt.

Ausserkantonale Hospitalisationen

Die SwissDRG-Beiträge sind aufgrund höherer Fallzahlen wie auch höherem Schweregrad und längerer Aufenthalte gestiegen.

Betriebskostenbeiträge an Institutionen des Gesundheitszentrums Appenzell

Die Erläuterungen zu den höheren Betriebskosten der Ambulanten Versorgung, des KÜP wie auch der drei Alterseinrichtungen in Appenzell und Oberegg liefert der Kommentar des Gesundheitszentrums Appenzell.

Rückstellung Bundesgelder Asyl

Die Bundesgelder sind aufgrund der doppelt so hohen Zahl an zugewiesenen Schutzsuchenden massiv höher ausgefallen und erlaubten gar eine Äufnung der Rückstellung.

Kantonsbeiträge an Pflegeleistungen

Die Fallzahlen, ambulant und stationär, waren höher als erwartet. Das neue Angebot der Kurz- und Übergangspflege am kantonalen Gesundheitszentrum seit dem 1. Juli 2021 wird grösstenteils vom Kanton finanziert.

Beiträge an Behinderteninstitutionen

Neueintritte mit hohen IBB-Stufen führen zu hohen Tagestaxen.

Strassenrechnung (Saldo)

Die Amtsstelle wird mit Ausnahme der Aufwandentschädigung für Mietfahrzeuge zu Gunsten der Strassenrechnung saldiert. Da die Motorfahrzeugsteuern höher ausgefallen sind als budgetiert, erhöht sich auch der Übertrag in die Strassenrechnung.

Sonderschulung

Es erfolgten mehr Neuzuteilungen in Sonderschulen als erwartet.

2.1.2 Minderaufwand

Delkredere Staatssteuern

Verschiedene Fälle konnten 2022 gerichtlich geklärt werden, weshalb das Delkredere entsprechend reduziert werden kann.

Prämienverbilligungsbeiträge

Das durchschnittliche massgebliche Gesamteinkommen in der Bevölkerung ist in den letzten Jahren gestiegen. Entsprechend haben weniger Personen Anspruch auf Prämienverbilligung als erwartet.

Unterhalt Hochbauten

Im kantonalen Gesundheitszentrum wurde aufgrund der offenen Bedürfnisse nur das Nötigste gemacht, zudem kam die Sanierung des Flachdachs beim alten Pflegeheim günstiger als veranschlagt. Im Bürgerheim wurden nur zwei Zimmer im Dachgeschoss saniert. Beim Alters- und Pflegeheim Torfnest wurden die geplanten Umbauten auf Wunsch der Nutzer zurückgestellt. Beim Gymnasium lag der Fokus auf der Brandschutzertüchtigung der Korridore.

Schulgelder Tertiärstufe

Im Jahr 2022 gab es weniger Studierende als erwartet. Es wurde sogar ein Rückgang der Gesamtzahl an Studierenden beobachtet.

Kantonsbeitrag an Ergänzungsleistungen

Die Gesuche um Ergänzungsleistungen gingen zurück.

Altlastensanierung

Der Bund zahlt ab 2023 voraussichtlich deutlich höhere Beträge aus, weshalb die geplanten Projekte verschoben wurden.

Betriebskostenbeitrag Gymnasium

Ein geringerer Personalaufwand bei der Bibliothek und der Reinigung sowie höhere Einnahmen der Mensa führen zu einem besseren Ergebnis als budgetiert.

Kantonsbeitrag an Meliorationen

Bei einzelnen Projekten kam es zu Verzögerungen.

2.2 Ertragsveränderungen

	Mehrertrag	Rechnung 2022	Budget 2022	Differenz	in %
FD	Grundstückgewinnsteuern	9'008'000	2'500'000	6'508'000	260
FD	Entnahme Landerwerbsfonds	3'074'000	0	3'074'000	
FD	Staatssteuern laufendes Jahr	49'043'000	47'395'000	1'648'000	3
FD	Anteil Direkte Bundessteuer	8'720'000	7'500'000	1'220'000	16
FD	Staatssteuern Vorjahr	2'970'000	1'780'000	1'190'000	67
FD	Staatssteuern frühere Jahre	2'207'000	1'075'000	1'132'000	105
GSD	Bundesbeitrag Globalpauschale Asyl	2'106'000	1'000'000	1'106'000	111
FD	Quellensteuern	1'187'000	615'000	572'000	93
FD	Erbschafts- und Schenkungssteuern	1'460'000	900'000	560'000	62
JPMD	Motorfahrzeugsteuern	7'114'000	6'800'000	314'000	5
FD	Dividendenerträge	572'000	300'000	272'000	91
	Total Mehrertrag	87'461'000	69'865'000	17'596'000	
	Minderertrag	Rechnung 2022	Budget 2022	Differenz	in %
FD	Anteil Verrechnungssteuer Bund	799'000	1'108'000	-309'000	-28
	Total Minderertrag	799'000	1'108'000	-309'000	
	Netto-Mehrertrag			17'287'000	

Entnahme Landerwerbsfonds

Der Kanton hat die beiden Liegenschaften Hintere Rüti nach der Einzonung in die Industrie- und Gewerbezone gekauft und neu geschätzt. Die Bewertungskorrektur wurde durch den Landerwerbsfonds erfolgsneutral ausgeglichen.

Steuereinnahmen

Aufgrund der aktuellen Zinssituation, des Wachstums des Steuersubstrats und aufgrund der stabilen wirtschaftlichen Situation im Kanton haben sich die Steuereinnahmen erfreulicher entwickelt, als dies vorauszusehen war.

Die Staatssteuern laufendes Jahr, Vorjahr und frühere Jahre legen auch gegenüber der Rechnung 2021 um insgesamt Fr. 2.9 Mio. zu. Die Grundstückgewinnsteuern bleiben auf Rekordniveau. Die rege Bautätigkeit hält 2022 an und auch die Handänderungen sind auf Rekordniveau. Die Erbschafts- und Schenkungssteuern sind schwierig zu budgetieren. Auch ist der erwartete Rückgang bei den Quellensteuern aufgrund der 2022 in Kraft getretenen Steuerrevision noch nicht eingetroffen.

Schliesslich fallen auch die Anteile an den direkten Bundessteuern erheblich besser aus als von der Eidgenössischen Steuerverwaltung prognostiziert. Der Anteil der Verrechnungssteuer ist hingegen unter der Prognose des Bundes geblieben.

Bundesbeitrag Globalpauschale Asyl

Im abgelaufenen Jahr wurden mehr als doppelt so viele Schutzsuchende als erwartet dem Kanton zugewiesen. Die Kosten übernimmt der Bund.

Motorfahrzeugsteuern

Nach der Pandemie wächst der Motorfahrzeugbestand (ohne Mietwagen) weiter an.

Dividendenerträge

Die SAK und die Schweizer Salinen erzielten 2021 hohe Finanzerträge, wovon auch der Kanton als Aktionär in Form von höheren Dividendenausschüttungen 2022 profitiert.

2.3 Verwaltungsrechnung: Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Ausgaben	15'778'547		16'345'000		11'280'582	
Total Einnahmen		1'308'930		750'000		1'118'474
Nettoinvestitionszunahme		14'469'618		15'595'000		10'162'108

In der Investitionsrechnung sind die Ausgaben in das Abwasser- und Strassennetz wie auch für das Abfallwesen nicht enthalten. Letztere werden in separaten Rechnungen geführt (siehe unter Punkt 4).

Die Bruttoinvestitionen für das Jahr 2022 belaufen sich auf Fr. 15.8 Mio., budgetiert waren Fr. 16.3 Mio. Die Nettoinvestitionen, das heisst die Investitionen nach Abzug von Beiträgen Dritter, sind mit Fr. 14.5 Mio. gegenüber dem Budget 2022 rund Fr. 1.1 Mio. tiefer ausgefallen, im Mehrjahresvergleich jedoch immer noch hoch.

Dass die Investitionen unter dem Budgetwert liegen, hat im Wesentlichen mit Verzögerungen bei der Breitbanderschliessung sowie einer erheblichen Beteiligung einer Versicherungsgesellschaft am Hochwasserschutz Weissbad zu tun.

3 Spezialrechnungen Abwasser, Strassen und Abfall

Die Abwasser-, die Strassen- und die Abfallrechnung werden als separate Buchhaltungen geführt. Dadurch erhöhen sich die Aussagekraft und Transparenz. Gemäss gesetzlichem Auftrag im Umweltbereich sind die Kosten für den Unterhalt und die Investitionen in den Bereichen Abwasser und Abfall verursachergerecht mit Gebühren zu finanzieren. Die Einnahmen der Strassenrechnung müssen zweckgebunden - neu auch für den Öffentlichen Verkehr - verwendet werden und dürfen nicht für den allgemeinen Staatshaushalt eingesetzt werden.

3.1 Abwasser

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	2'766'810		3'050'000		2'792'730	
Total Ertrag		3'140'088		3'010'500		3'019'781
Aufwandüberschuss				39'500		
Ertragsüberschuss	373'278				227'051	
	3'140'088	3'140'088	3'050'000	3'050'000	3'019'781	3'019'781
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	1'528'010		2'360'000		1'720'478	
Total Einnahmen		819'902		600'000		901'916
Nettoinvestitionszunahme		708'108		1'760'000		818'562

Die Erfolgsrechnung schliesst nach Abschreibungen von Fr. 0.9 Mio. mit einem Nettoertrag von Fr. 0.4 Mio. ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 0.04 Mio. Zum Ergebnis haben insbesondere Minderaufwände bei der Schlamm Entsorgung, beim Unterhalt der Kanalisation und bei den Abschreibungen aufgrund der tieferen Nettoinvestitionen beigetragen.

Bei den Investitionen ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von netto Fr. 0.7 Mio. Diese sind nicht halb so hoch wie budgetiert, weil einerseits Fr. 0.55 Mio. weniger Investitionsausgaben für die Kanalisation anfielen und andererseits der Perimeter Alte Linde, Haslen, abgeschlossen werden konnte.

3.2 Strassen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	12'964'461		13'207'000		11'953'602	
Total Ertrag		15'109'772		14'561'000		14'520'819
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	2'145'311		1'354'000		2'567'217	
	15'109'772	15'109'772	14'561'000	14'561'000	14'520'819	14'520'819
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	2'558'830		5'050'000		3'394'683	
Total Einnahmen		14'226		17'000		57'680
Nettoinvestitionszunahme		2'544'604		5'033'000		3'337'003

Die Erfolgsrechnung schliesst nach ordentlichen Abschreibungen von Fr. 1.7 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2.1 Mio. ab. In der Rechnung 2022 ist die Alimentierung des Öffentlichen Verkehrs aus der Strassenrechnung von Fr. 2.3 Mio. mitberücksichtigt.

Zum positiven Ergebnis haben höhere Rückvergütungen des Bundes für die Enggenhüttenstrasse N25, geringere Abschreibungen, höhere Motorfahrzeugsteuern sowie höhere Erträge aus der Schwerverkehrsabgabe beigetragen.

Nachdem die Projekte für die Einlenker Rütistrasse und Enggenhüttenstrasse sowie die Sanierung der Walzenhausenstrasse und der Metzibrücke verschoben wurden, beinhaltet die Investitionsrechnung für das Jahr 2022 Nettoinvestitionen von Fr. 2.5 Mio. Budgetiert waren für 2022 Fr. 4.4 Mio.

3.3 Abfall

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	905'739		1'106'500		872'117	
Total Ertrag		1'030'589		849'500		1'002'379
Aufwandüberschuss				257'000		
Ertragsüberschuss	124'850				130'262	
	1'030'589	1'030'589	1'106'500	1'106'500	1'002'379	1'002'379
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	18'373		600'000		19'766	
Total Einnahmen		0		0		0
Nettoinvestitionszunahme		18'373		600'000		19'766

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 0.1 Mio. ab, budgetiert waren Fr. -0.3 Mio. Wegen der Verschiebung der Osterweiterung des Ökohofs um ein weiteres Jahr resultieren um Fr. 0.1 Mio. geringere Abschreibungen. Ebenso tragen die höheren Erträge für Wertstoffe zum guten Ergebnis bei.

4 Einschätzung zur mittelfristigen Entwicklung des Finanzhaushalts

Der tiefe Selbstfinanzierungsgrad von 83% ist durch die Abwertung der neu erworbenen Liegenschaften Hintere Rüti verzerrt. So entspricht der Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 3.1 Mio. genau der Wertkorrektur dieser beiden Finanzanlagen. Unter Ausklammerung dieser Abwertung, welche erfolgsneutral zu Lasten des Landerwerbsfonds ging, konnten sämtliche Investitionen 2022 aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

In den nächsten Jahren gilt es den Fokus weiter auf die Investitionstätigkeit zu legen, wobei mit dem neuen Verwaltungsgebäude, der Sanierung und Erweiterung des Bürgerheims, der Öko-hoferweiterung sowie der Erneuerungen im Abwasser- und Strassenbereich die Infrastruktur des Kantons nachhaltig verbessert wird.

Der Kanton ist in einer guten Ausgangslage, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können. Dies gilt auch unter Berücksichtigung der in Zukunft ansteigenden Abschreibungen.